

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschusses der Verbandsgemeinde

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 13.11.2025
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	22:16 Uhr
Ort, Raum:	06311 Helbra, Mittelstraße 10, Schulungsraum Feuerwehr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Norbert Born

Mitglieder

Herr Gerhard Blume bis 21:43 Uhr
Herr Robin Lucas Eddebüttel
Herr Matthias Jentsch
Herr Walter Kampa
Herr Karsten Patz
Herr Uwe Tempelhof
Herr Ralf Timm
Herr Gunter Wakan
Herr Uwe Wischalla ab 18:42 Uhr

Verwaltungsbedienstete

Herr Dennis Amey
Frau Hanna Elisabeth Arndt
Herr Lars Hesse
Frau Claudia Renner

Gäste

Herr Jürgen Colawo
Frau Anke Gehlmann
Herr Frank Ochsner
Herr Andreas Zinke

Abwesend:

Mitglieder

Herr Matthias Klenner
Herr Lars Rose
Frau Steffi Ziervogel-Sommer

Verwaltungsbedienstete

Frau Yvonne Regner

Gäste

Herr Gerd Wyszowski

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, **Herr Born**, eröffnete die Sitzung um 18:30 Uhr.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder, Verwaltungsbedienstete, Einwohner sowie den Vertreter der Presse.

Im Zusammenhang ging er auf die Thematik der Kindertagesstätten und Kostenbeiträge ein, die den Grund für die zahlreiche Anwesenheit der Einwohner darstellte.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Born stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Anwesenheit fest.

Die Beschlussfähigkeit konnte mit 11 von 13 anwesenden Ausschussmitgliedern ebenfalls festgestellt werden.

Die Sitzungsunterlagen wurden allen Ausschussmitgliedern fristgerecht zugestellt.

zu 3 Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Folgende Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung lagen vor:

Herr Wakan beantragte, die Tagesordnungspunkte 14, 15, 16 und 17 hinter den Tagesordnungspunkt 6 einzuordnen.

Herr Born erkundigte sich nach der Begründung des Antrags.

Herr Wakan führte aus, dass dadurch die Fragen der Einwohner vorab geklärt werden könnten.

Herr Born wendete ein.

Anschließend wurde der Antrag von Herrn Wakan zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis

Dafür: 8

Dagegen: 3

Enthaltung: 0

Die Tagesordnung wurde in der geänderten Form festgestellt.

zu 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 19.06.2025

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht geltend gemacht.

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

zu 5 Bekantgabe der Ergebnisse der Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teiles der letzten Sitzung vom 19.06.2025

Herr Born berichtete wie folgt:

zu TOP 16

Personalangelegenheit

Einstellung eines Erziehers (m/w/d)

Vorlage: VBG/BV072/2025

Der Beschluss wurde geändert gefasst.

Die Einstellung ist erfolgt.

zu TOP 17

Personalangelegenheit

Einstellung eines Beamtenanwärters in der Laufbahngruppe I, 2. Einstiegsamt

Vorlage: VBG/BV073/2025

Der Beschluss wurde gefasst.

Die Einstellung ist erfolgt.

zu 6 Bericht über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung vom 19.06.2025

Herr Born informierte, dass alle Beschlüsse und Festlegungen im VBGR bereits behandelt wurden.

Herr Jentsch erkundigte sich nach der Antwort auf die Frage von Herrn Blume zur Ist-Zustand-Erhebung der energetischen Analyse kommunaler Objekte zu Tagesordnungspunkt 15, Punkt 1, der Sitzung vom 19.06.2025.

Herr Hesse erklärte, dass es keinen Ist-Zustand gebe.

**zu 7 Antrag der AfD-Fraktion - Umzug des Schulhorts in die Grundschule Helbra
Vorlage: VBG/BV/043/2024/1**

Herr Born führte in die Beschlussvorlage ein.

Anschließend bat er Herrn Wakan um Erklärung des Vorrangs der Tagesordnungspunkte.

Herr Wakan stellte daraufhin einen Änderungsantrag zum Antrag und erläuterte diesen.

Herr Wischalla betrat um 18:42 Uhr den Sitzungsraum.

Somit waren 12 Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Born bat Frau Wyszowski um einen Bericht zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kita, Kultur und Soziales.

Frau Wyszowski berichtete, dass eine Begehung der Schule durchgeführt wurde.

Weiter ging Sie auf die hohe Anzahl der Hortkinder sowie den bestehenden Platzmangel im Hort ein.

Herr Born nahm Bezug auf den Hort des DRK und erläuterte die Besitzverhältnisse der Räumlichkeiten.

Es folgte eine Diskussion über die Nutzung der Klassenräume, steigende Kosten und Fördermittel sowie die bestehenden Strukturen.

Der Änderungsantrag wurde anschließend zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis

Dafür: 8
Dagegen: 3
Enthaltung: 1

Der Änderungsantrag wurde angenommen.

Weiterer Informations- oder Diskussionsbedarf bestand nicht.

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die nachfolgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt,

- 1. sachgerecht überprüfen zu lassen, den Schulhort von Helbra, Ziegelröder Straße auf das Gelände bzw. in die Gebäude der Grundschule Helbra, Schulstraße zu integrieren.***
- 2. die Verwaltung und ein Ingenieurbüro zu beauftragen, verschiedene Konzeptansätze zu erarbeiten, die Machbarkeit zu bewerten und deren Ergebnisse, Kosten und Risiken schriftlich gegenüberzustellen.***

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	12
dafür	:	8
dagegen	:	3
Enthaltung	:	1
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

**zu 8 Änderung der Kita-Benutzungssatzung
Vorlage: VBG/BV/090/2025**

Herr Born übergab das Wort an Frau Renner.

Frau Renner führte in die Beschlussvorlage ein und nahm dabei Bezug auf die Einarbeitung der Hinweise und Themen des Jugendamtes.

Herr Tempelhof gab eine Anmerkung zu §8 Absatz 2.

Herr Jentsch gab eine Anmerkung zu §5.

Herr Blume stellte eine Nachfrage zu den in §12 geregelten Hinweisen zu den Schließzeiten.

Frau Renner erklärte, dass eine regelmäßige Abstimmung über die Schließzeiten durchgeführt wird.

Weiterer Informations- oder Diskussionsbedarf bestand nicht.

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die nachfolgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, die Änderung der Satzung über die Benutzung von Betreuungsplätzen in den Kindertageseinrichtungen der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra (Kita-Benutzungssatzung) in der vorgeschlagenen Fassung.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	12
dafür	:	12
dagegen	:	0
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

**zu 9 Änderung der Kostenbeitragssatzung der Verbandsgemeinde
Vorlage: VBG/BV/088/2025**

Herr Born übergab das Wort an Frau Renner.

Frau Renner führte in die Beschlussvorlage ein. Sie nahm Bezug auf die Konsolidierung und verwies im weiteren Verlauf auf den Deckungsgrad von 42 %.

Weiter erklärte Sie, dass die letzte Änderung im Jahr 2022 vorgenommen worden sei. Zudem informierte Sie über die Kostenteilung zwischen den Eltern und der Gemeinde.

Herr Born stellte klar, dass die Verwaltung verpflichtet sei, das Gremium zu unterrichten.

Herr Jentsch wies darauf hin, dass im §13 KiföG eine geregelte Reihenfolge des Verfahrens vorgesehen sei, und fragte nach, zu welchem Zeitpunkt die Anhörung erfolgt.

Frau Renner erklärte, dass eine Anhörung ohne vorherige Ansätze nicht zielführend sei.

Herr Jentsch entgegnete, dass nach §13 KiföG eine Anhörung vorab verpflichtend vorgesehen ist.

Herr Born erklärte, dass die Thematik zunächst zur Diskussion gestellt werden sollte, um ein Vorschlag für ein Angebot an die Träger zu erarbeiten.

Herr Jentsch sprach seinen Unmut zu dieser Verfahrensweise aus.

Herr Wakan entgegnete, dass die vorgesehenen Gebühren nicht hinnehmbar sind. Er stellte einen Änderungsantrag, mit dem Ziel, die Angelegenheit für die Dauer von 6 Monaten aufzuschieben und diese im angegebenen Zeitraum intensiv zu bearbeiten.

Es folgte eine Diskussion über die Entwicklungszahlen, die weitere Verfahrensweise, das Solidaritätsprinzip sowie die Betriebs- und Personalkosten.

Im Anschluss wurde der Änderungsantrag von Herrn Wakan zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis

Dafür:	7
Dagegen:	5
Enthaltung:	0

Der Änderungsantrag wurde angenommen.

Weiterer Informations- oder Diskussionsbedarf bestand nicht.

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss hat den nachfolgenden Beschlussvorschlag zur Kenntnis genommen:

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt,

1. die Abstimmung über den Beschlussvorschlag VBG/BV/088/2025 des HFBVA vom 13.11.2025 für mindestens sechs Monate zurückzustellen.

2. sofort eine Arbeitsgruppe zusammenzustellen (bestehend aus Ratsmitgliedern, Verwaltung und Experten (z.B. vom Landkreis), welche die aktuelle und zukünftige Situation der Kindertageseinrichtungen der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra (z.B. Kosten, Geburtenrate, ...) gründlich aufarbeitet, hinterfragt und analysiert.

3. das diese Arbeitsgruppe ein seriöses, tragfähiges und finanzierbares Konzept für die Zukunft der Tageseinrichtungen entwickelt.

4. in Folge auf 3. dem HFBVA einen überarbeiteten Beschlussvorschlag inklusive Anhänge, entsprechend der erzielten Ergebnisse, zur Abstimmung vorzulegen

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	12
dafür	:	7
dagegen	:	5
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

**zu 10 Grundsatzentscheidung zur Übernahme der kommunalen Kindertagesstätten durch einen freien Träger
Vorlage: VBG/BV/091/2025**

Herr Born führte in die Beschlussvorlage ein und nahm Bezug auf das Interessensbekundungsverfahren.

Anschließend übergab er das Wort an Frau Renner.

Frau Renner führte die Ausführungen fort.

Herr Patz sprach sich gegen die Beschlussfassung aus.

Herr Blume nahm Bezug auf die vorherige Beschlussempfehlung und merkte an, dass sich daraus ein Widerspruch zu dieser Angelegenheit ergibt.

Es folgte eine Diskussion über die Beratung im Ausschuss für Bildung, Kita, Kultur und Soziales sowie eine mögliche Verfahrensweise.

Im Anschluss stellte **Herr Wischalla** einen Antrag auf Zurückstellung.

Die Zurückstellung soll bis zur Entscheidung über die Änderung der Kostenbeitragssatzung der Verbandsgemeinde andauern.

Herr Born stellte den Antrag zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis

Dafür: 11
Dagegen: 1
Enthaltung: 0

Der Änderungsantrag wurde angenommen.

Weiterer Informations- oder Diskussionsbedarf bestand nicht.

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss stellt den nachfolgenden Beschlussvorschlag zurück, bis der Beschluss über die Änderung der Kostenbeitragssatzung der Verbandsgemeinde entschieden ist.

Diese Empfehlung wird ebenfalls an den Verbandsgemeinderat gegeben.

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, den Grundsatz zu fassen, die drei kommunalen Kindertagesstätten:

- 1. Kindertagesstätte „Burgspatzen“ Bornstedt***
- 2. Kindertagesstätte „Storchennest“ Blankenheim***
- 3. Kindertagesstätte „Entdeckerland“ Ahlsdorf***

an einen freien Träger zu übertragen.

zu 11 Einwohnerfragestunde

Es waren mehrere Einwohner anwesend.

Herr Born führte in die Thematik ein und bat darum, dass nicht jede einzelne Person eine eigene Frage diesbezüglich stelle.

Herr Niclas Köhler äußerte eine metaphorische Wortmeldung.

Frau Jana Griesch sprach als Elternvertreterin der Kita Wimmelburg vor.

Sie ist wohnhaft in der Gemeinde Blankenheim.

Sie äußerte Ihren Unmut darüber, dass keine Beteiligung der Eltern an der Thematik vorgenommen wurde und verlangte Einsicht in die entsprechenden Kosten.

Zudem kritisierte Sie die fehlende Homepage, über die Informationen veröffentlicht werden könnten. Weiter führte Sie aus, dass inzwischen bekannt sei, dass Eltern Ihre Kinder aufgrund der hohen Beiträge in Kita's außerhalb der Verbandsgemeinde bringen.

Frau Renner erklärte, dass sich die dargestellten Kosten auf die Verbandsgemeindeeigenen Kita's - Ahlsdorf, Bornstedt und Blankenheim – beziehen und nicht auf die Einrichtungen freier Träger, wie beispielsweise die Kita in Wimmelburg.

Sie führte aus, dass die Kostenpläne der Verbandsgemeinde für jeden einsehbar sind.

Frau Griesch fragte erneut, zu welchem Zeitpunkt die Elternvertreter informiert und in den Prozess eingebunden werden.

Weiterhin nahm Sie Bezug auf die Führung der Kita im Vergleich zur freien Wirtschaft.

Sie erklärte, dass das Vertrauen der Eltern sinkt.

Frau Renner erklärte, dass es der Plan war, die Entscheidungen des Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschusses abzuwarten, da der Ausschuss für Bildung, Kita, Kultur und Soziales keine Empfehlung abgegeben hat.

Es wird eine Grundlage benötigt, mit der auf die Eltern zugegangen werden kann.

Herr Blume schlug vor, die aktuellen Unterlagen den Elternvertretern zur Verfügung zu stellen.

Herr Tempelhof merkte an, dass die Unterlagen Online einsehbar sind.

Frau Renner bestätigte, dass die Unterlagen zusätzlich übersendet werden könnten.

Weitere Anfragen wurden nicht gestellt.

Um 20:16 Uhr wurde eine Pause eingelegt.

Bis auf 3 Einwohner verließen die restlichen Einwohner die Sitzung.

Die Sitzung wurde um 20:19 Uhr fortgesetzt.

**zu 12 Beschluss der Konzeption zur kommunalen Wärmeplanung im Gebiet der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra
Vorlage: VBG/BV/100/2025**

Herr Born übergab das Wort an Herrn Hesse.

Herr Hesse führte in die Beschlussfassung ein und nahm dabei Bezug auf die Bürgerbeteiligung. Er verwies darauf, dass zur Sitzung des Verbandsgemeinderates am 04.12.2025 ein Vertreter erscheint, an den Fragen gerichtet werden können.

Herr Jentsch wies auf redaktionellen Fehler hin.

Er fragte, wie es sein könne, dass als Enddatum der öffentlichen Auslegung der 05.12.2025 angegeben sei, während der Beschluss jedoch bereits am 04.12.2025 gefasst werden soll.

Herr Hesse erläuterte den Sachverhalt.

Herr Jentsch äußerte, dass er die Vorreiterrolle der Kommune bzw. der kommunalen Gebäude vermisste, da diese im Fazit nicht berücksichtigt sind.

Zudem beschrieb er den Bericht teilweise als sehr wertend.

Er bat um Auskunft über den aktuellen Stand zum Elektrolyseur.

-verantwortlich: FD Bauverwaltung-

Herr Blume merkte an, dass in der Gemeinde Klostermansfeld kein Bahnhof vorhanden sei und dies die Gemeinde Benndorf betrifft.

Er beanstandete, dass auf der Seite 32 fälschlicherweise Köthen statt Mansfeld-Südharz aufgeführt sei.

Zudem erklärte er, dass für jedes kommunale Objekt entsprechende Unterlagen vorhanden sind.

Herr Hesse stellte fest, dass offenbar alle Beteiligten über die besagten Unterlagen verfügen, mit Ausnahme der Verwaltung.

Herr Patz merkte an, dass Ihm die Unterlagen ebenfalls digitaler Form vorliegen und er diese von Herrn Blume erhalten habe.

Es folge eine Diskussion mit weiteren nachfragen, **Herr Hesse** bat um Kommunikation mit Frau Seen.

Herr Jentsch erklärte, dass das Hauptproblem in der Information der Bevölkerung liegt.

Der Gesetzgeber habe eine Richtlinie vorgegeben, in der bis 2045 eine klimaneutrale Wärmeversorgung vorgesehen ist, dies muss den Bürger vermittelt werden.

Herr Zinke bat um Erarbeitung eines Fahrplans für die Bürgerschaft, da es häufig zu Verständnisprobleme kommt.

Als ehrenamtlicher Bürgermeister kann er die Fragen nicht umfassend beantworten.

Herr Wischalla schlug vor, das Konzept zur Kenntnis zu nehmen.

Frau Wyszkowski verließ die Sitzung um 20:42 Uhr.
Somit waren 11 Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Born bat um einen Verfahrensvorschlag.

Es regte an, alle Änderungswünsche zu sammeln und diese anschließend an den Verfasser weiterzuleiten.

Herr Hesse erläuterte, dass bis zum 04.12.2025 eine Kenntnisnahme erforderlich sei, da andernfalls eine Gefährdung der Fördermittel drohe.

Herr Blume bezog sich auf den Vorschlag, den Beschlussvorschlag heute zur Kenntnis zu nehmen.

Herr Tempelhof befürwortete dieses Vorgehen, der Ausschuss nimmt die Angelegenheit heute zur Kenntnis, die vorgebrachten Änderungen müssen jedoch berücksichtigt werden.

Weiterer Informations- oder Diskussionsbedarf bestand nicht.

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die nachfolgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund – Helbra beschließt die Konzeption zur kommunalen Wärmeplanung in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	11
dafür	:	11
dagegen	:	0
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 13 Konzeption: Alternativflächenprüfung zur Errichtung großflächiger Photovoltaikanlagen
Vorlage: VBG/BV/095/2025

Herr Born übergab das Wort an Herrn Hesse.

Herr Hesse führte in die Beschlussfassung ein.

Er fragte an, ob Frau Bäumer von der StadtLandGrün zum Verbandsgemeinderat am 04.12.2025 eingeladen werden soll, um die Konzeption noch einmal vorzustellen und Fragen zu beantworten.

Die Anfrage wurde verneint.

Herr Wakan stellte eine Nachfrage bezüglich einer aufgeführten Fläche in Bornstedt, da diese nicht im Gemeinderat Bornstedt beschlossen worden sei.

Herr Hesse teilte mit, dass die Anfrage geprüft wird.

Unabhängig davon wird die Umsetzung entsprechend der in den einzelnen Gemeinden gefassten Beschlüsse erfolgen.

Herr Colawo stellte eine Nachfrage zur Seite 7 – Hergisdorf, Punkt 1 – hinsichtlich der Zulässigkeit.

Herr Hesse gab an, dass die Konversionsflächen zulässig sind.
Dennoch wird er die Angelegenheit prüfen und Herrn Colawo anschließend informieren.

Weiterer Informations- oder Diskussionsbedarf bestand nicht.

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die nachfolgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra beschließt die vorliegende Konzeption der Alternativflächenprüfung zur Errichtung großflächiger Photovoltaikanlagen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	11
dafür	:	10
dagegen	:	1
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

**zu 14 Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und Entlastung Bürgermeister
Vorlage: VBG/BV/084/2025**

Herr Born übergab den Vorsitz an Frau Renner und begab sich aufgrund seines Mitwirkungsverbots um 20:56 Uhr in den Gästebereich.

Frau Renner führte in die Beschlussvorlage ein und fasste die Jahresabschlüsse zusammen. Sie ging auf die Beanstandungen ein und erklärte die zugrunde liegenden Gründe.

Herr Jentsch erkundigte sich, ob sich aus den Beanstandungen der Kommunalaufsicht Konsequenzen für die Verursachung ergäben.

Frau Renner verneinte dies und führte aus, dass diese in der Regel nicht beeinflussbar seien. Es handele sich um gesetzliche Abweichungen und nicht um arbeitsrechtliche Belange.

Herr Blume äußerte Unmut über die langen Rückblicke und erklärte, er könne sich kaum noch an das Jahr 2021 erinnern.

Frau Renner gab an, dass das Rechnungsprüfungsamt die Entlastung empfiehlt.

Herr Jentsch fragte nach der Bedeutung des schwerwiegenden Vergabeverstößes.

Frau Renner erklärte, dass dieser Verstoß behandelt wurde. Es handelt sich in solchen Fällen beispielsweise um nicht unterschriebene Angebote.

Herr Zinke betonte, dass die Vergabevorschriften zu formell sind.

Herr Patz erinnerte daran, dass er Verursacher von vier solchen Verstößen gewesen sei, und fragte nach, ob in diesen Fällen eine erneute Prüfung erfolgt sei.

Herr Hesse erklärte, dass es seit seiner Tätigkeit als Fachdienstleiter der Bauverwaltung keine weitere Prüfung gegeben hat.

Herr Amey fügte hinzu, dass es sich um reine Hausmeistertätigkeiten handelt, die erfüllt werden müssen.

Er erklärte, dass der Ursprung in seinem Verantwortungsbereich liegt, da aktuell anfallende Hausmeistertätigkeiten auf die Gerätewarte übertragen werden.

Herr Born ergänzte, dass ein Hausmeister ausschließlich für das Verwaltungsgebäude vorgesehen sei.

Weiterer Informations- oder Diskussionsbedarf bestand nicht.

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die nachfolgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, die 3. Hausmeisterstelle im Stellenplan der Verbandsgemeinde zur Besetzung freizugeben.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	11
dafür	:	5
dagegen	:	1
Enthaltung	:	5
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 19 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Folgende Mitteilungen, Anfragen und Anregungen im öffentlichen Teil der Sitzung lagen vor:

1. Termin Midewa

Herr Born teilte mit, dass am 27.11.2025 um 17 Uhr ein Termin mit der Midewa und allen Bürgermeistern stattfinden wird.

Herr Patz merkte an, dass bislang keine Einladungen zugegangen sind.

2. Gebäudeleittechnik

Herr Tempelhof erkundigte sich nach dem aktuellen Stand zur Gebäudeleittechnik.

Herr Hesse erklärte, dass bislang keine Kapazitäten zur Auseinandersetzung verfügbar sind.

3. Kommunalanzeiger

Herr Wischalla merkte an, dass die Bürger nicht mehr ausreichend informiert werden, seitdem der Kommunalanzeiger nicht mehr an alle Haushalte zugestellt wird.

Die Ausgestellen sind unter anderem nicht durchgehend bestückt.

4. Straßenbeleuchtung

Herr Wischalla teilte mit, dass die LED-Leuchtmittel der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Helbra vermehrt ausfielen.

Herr Jentsch bestätigte diese Problematik ebenfalls für die Gemeinde Benndorf.

Herr Patz führte aus, dass es häufig zu Überspannungs- und Überhitzungsschäden kommt, die durch äußere Einwirkungen verursacht werden.
So werden beispielsweise Leuchten aufgrund von Blendung durch Bürger abgeklebt.
In der Gemeinde Ahlsdorf sind in den vergangenen zwei Jahren etwa 40 defekte Leuchtmittel ausgetauscht worden.

Herr Wakan äußerte die Vermutung, dass eine Überspannung im Netz vorliegen könne.

Herr Patz stimmte dieser Einschätzung zu.

Herr Hesse wies darauf hin, dass ihm dieses Problem in der Gemeinde Helbra bislang nicht bekannt sei.

5. Mehrzweckhalle Blankenheim

Herr Wakan erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand zur Mehrzweckhalle Blankenheim.

Herr Born teilte mit, dass die Gemeinde vorerst kein Interesse bekundet habe.

Frau Gehlmann bestätigte dies.

Herr Blume verließ die Sitzung um 21:43 Uhr.
Somit waren 10 Ausschussmitglieder anwesend.

6. Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Brandschutz

Frau Wakan merkte an, dass Sie noch immer auf eine Rückmeldung zum Termin des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Brandschutz wartet.

Frau Gehlmann regte an, dass die Sichtung der Unterlagen häufig sehr kurzfristig erfolgen muss.
Sie bat künftig um Beachtung.

Frau Renner erklärte, dass dies intern geklärt werden muss, da mitunter oftmals kurzfristig Beschlussvorlagen aufgenommen werden müssen.

7. Ausschüsse

Herr Jentsch äußerte den Wunsch, künftig zu den Sitzungen der Ausschüsse eingeladen zu werden.

Herr Born schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:47 Uhr.

zu 25 Bekanntgabe der Beschlussergebnisse des nichtöffentlichen Teiles der Sitzung

Es waren keine Einwohner mehr anwesend.

Die Bekanntgabe erfolgt zur nächsten Ausschusssitzung bzw. ortsüblich im Kommunalanzeiger.

zu 26 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Herr Born bedankte sich und schloss die Sitzung um 22:16 Uhr.

Norbert Born
Vorsitzender

Hanna Elisabeth Arndt
Protokollführer